

Liebe Eltern,

ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gutes Neues Jahr. Hoffentlich haben Sie schöne Feiertage verlebt und sich gut erholt.

Zum Ende des Jahres waren wir noch voller Hoffnung, dass nach den Ferien und nach einigen Wochen „Lockdown“ wieder normaler Unterricht stattfinden kann. Doch die Entwicklungen rund um das Corona-Virus machen uns einen Strich durch die Rechnung. Wir werden mindestens drei Wochen lang weiter auf Distanz lehren und lernen müssen. Mir ist bewusst, dass gerade die Familien dadurch besonders belastet sind. Ich habe große Hochachtung vor Ihrem inzwischen schon Monate andauernden Engagement.

Für das Lernen auf Distanz haben wir einige Absprachen getroffen. Ich bitte Sie höflich, diese mit Ihrem Kind durchzusprechen und uns so bei unserer Arbeit zu unterstützen.

- Bitte ermöglichen Sie Ihrem Kind, dass es täglich auf das Schulportal zugreifen kann, um die anstehenden Aufgaben abzurufen und um Arbeitsergebnisse einzustellen. Der digitale Unterricht richtet sich nach dem regulären Stundenplan, um den Tagesrhythmus einzuhalten. Das bedeutet, dass Ihr Kind die Aufgaben zeitlich möglichst nach Stundenplan bearbeitet. Auch Videokonferenzen werden nach Stundenplan angesetzt.
- Die Schülerinnen und Schüler erhalten nach dem Stundenplan des Tages ihre Aufgaben mit Angaben zu Umfang, Zeitaufwand, Bewertungskriterien und Abgabe versehen um 7:45 Uhr für den jeweiligen Tag über das Schulportal (Fach; Aufgaben). Es ist möglich, dass für ein Fach auch ein Wochenplan, ebenfalls mit Angaben zu Umfang, Zeitaufwand und Bewertungskriterien versehen, eingestellt ist.
- Die Lernenden sind verpflichtet, jeden Morgen im Schulportal die Aufgabenordner der Fächer zu öffnen, die am jeweiligen Tag im Stundenplan stehen und die dort eingestellten Aufgaben zu bearbeiten.
- Nachdem die Aufgabe erledigt wurde, wird ein Häkchen bei der entsprechenden Aufgabe gesetzt und, falls gefordert, das Arbeitsergebnis in den Abgabeordner eingestellt.
- Bitte nehmen Sie bei technische Problemen, oder wenn Ihr Kind ein Leihgerät benötigt, Kontakt mit der Klassenleitung auf.
- Der Schulträger stellt uns mit Webex ein weiteres Videotool zur Verfügung, das hoffentlich stabiler läuft und zeitnah vom Kollegium eingesetzt werden kann. Erste Schritte dafür sind über die Ferientage schon eingeleitet worden.

- Bedenken Sie, dass wir die Leistungen Ihres Kindes beim Lernen auf Distanz beurteilen müssen. Auch wenn wir nicht alle Rückmeldungen täglich ausführlich korrigieren können, zeigen uns die eingereichten Ergebnisse, ob gründlich gearbeitet wurde.
- Gerade in dieser Zeit ist eine gute Kommunikation wichtig. Nehmen Sie bitte zeitnah mit uns Kontakt auf, wenn etwas nicht gut (oder auch besonders gut) läuft. Auch wir werden es so halten. Bitte informieren Sie die Klassenleitung und das Sekretariat per Mail bei Erkrankung ihres Kindes.
- Vor und in den Ferien sind noch einige Klassenarbeiten geschrieben und inzwischen korrigiert worden. Ihr Kind und Sie haben natürlich ein Recht darauf, die Ergebnisse zu erfahren. Jede Lehrperson wird Ihr Kind oder/und Sie telefonisch oder per Mail darüber informieren.
- Da wir im ersten Halbjahr über viele Woche konsequent und intensiv Präsenzunterricht durchgeführt haben, können wir auf einer soliden Basis gut begründet Zeugnisnoten geben. Auf welche Weise die Zeugnisvergabe stattfinden wird, ist dagegen noch unklar.
- Anbei finden Sie einige von unserem Schulsozialarbeiter Herrn Aspin zusammengestellte Tipps für die Zeit des Lernens auf Distanz. Es wäre schön, wenn Sie auch diese Anregungen mit Ihrem Kind besprechen. Herr Aspin steht Ihnen natürlich auch beratend zur Verfügung.
- Die für Januar angesetzten Fachkonferenzen mit Beteiligung von Eltern und Schülerinnen und Schülern fallen aus.

Liebe Eltern, gerne gebe ich Ihnen abschließend Worte des Staatssekretärs Herrn Richter weiter: „Staat und Gesellschaft stehen (...) in der Verantwortung, für alle Schülerinnen und Schüler Bildungschancen zu sichern, erfolgreiche Bildungsbiographien mit Abschlüssen zu ermöglichen und soziale Teilhabe zu gewährleisten.

Die unbestrittene beste Möglichkeit, diesem pädagogischen Anspruch und dieser Verantwortung gerecht zu werden, stellt der Präsenzunterricht für alle Schülerinnen und Schüler dar. Trotz des großen Engagements der Lehrkräfte und des weiteren pädagogischen Personals in den Schulen sowie der inzwischen vielfach positiven Entwicklungen beim Distanzunterricht soll und kann dieser den Präsenzunterricht nicht vollumfänglich ersetzen. Die Schule ist und bleibt der beste Lernort für unsere Schülerinnen und Schüler.“

Wir arbeiten intensiv daran, dass unsere Schülerinnen und Schüler weiterhin schulisch gut aufgestellt sind, ihren Tagesrhythmus beibehalten und auch mit uns und untereinander wenigstens digitalen Kontakt halten. Doch wir hoffen inständig, dass wir möglichst bald wieder zum Präsenzunterricht zurückkehren können.

Herzliche Grüße, Ihre

*Gertrud Oppenhoff*